

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
48 (1901)**

4 (26.1.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-765673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-765673)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1901.

Sonnabend, 26. Januar.

N^o. 4.

Uebersicht über den Betrieb im städtischen öffentlichen Schlachthofe zu Oldenburg im Oktober, November und Dezember 1900.

I. Oktober.

Von den 1601 zur Schlachtung gelangten Thieren waren: 202 Stück Großvieh (162 Ochsen, 4 Bullen, 17 Kühe und 19 Quenen), 220 Kälber, 377 Schafe, 792 Schweine und 10 Pferde.

Als ungeeignet zur menschlichen Nahrung mußten beschlagnahmt und vernichtet werden: wegen Tuberkulose 2 vollständige Schweineeingeweide und 2 Schweinslungen; wegen Schinococcen 2 Schweinslebern und 1 Pferdeleber; wegen Aktinomykose 1 Rinderkopf und 1 Lunge; wegen Abscesse 2 Ochsenlebern und 1 Kalbslunge; wegen Cirrhose 3 Schweinslebern; wegen Cystenbildung 2 Schweinsnieren; wegen Agiomatose 1 Ochsenleber; wegen Leberegel 110 Schaflebern und 1 Ochsenleber; wegen Haarwürmer 8 Schaflungen und 5 Schweinslungen; außerdem zahlreiche Fleisch- und Organtheile, Föten u. Finnen von *Taenia saginata* wurden bei 11 Kindern gefunden; jedoch waren bei 8 Kindern die Finnen abgestorben, sodaß das Fleisch dieser Thiere dem freien Verkehr übergeben werden konnte.

Als mindertwerthig oder unter Deklaration auf der Freibank wurden verkauft: 1 Ochse und 3 Kühe wegen Finnen, 1 Ochsenviertel wegen blutiger Beschaffenheit des Fleisches und 1 in der Agonie abgestochenes Schwein.

Von auswärts eingeführt und zur Untersuchung vorgelegt wurden 2 Stück Großvieh, 61 Kälber, 215 Schafe, 98¹/₂ Schweine und 1 Pferd; von den Schweinen waren bereits alle, bis auf 3, außerhalb amtlich auf Trichinen und Finnen untersucht.

Beanstandet und vernichtet wurden von diesem eingeführten Fleisch: 60 Schaflebern wegen Distomatosis und 5 Schaflungen wegen Haarwürmer und 2 Schweinslebern wegen Palissadenwürmer; außerdem noch viele Fleisch- und Organtheile.

Auf die Freibank verwiesen wurde 1 Schwein mit Schweinefleuche und 2 Kälber wegen Unreife.

Uebersicht über die Thätigkeit des

1. Gide. Nr.	2. Sitz des Gewerbegerichts sowie örtliche und sachliche Zuständigkeit desselben.	1. Rechtsprechung:								
		A. Unhängig gewordene Rechtsstreitigkeiten zwischen		B. Erledigung von Rechtsstreitigkeiten durch						
		α. Arbeitern und Arbeitgebern (§ 3 Abs. 1 Nr. 1-3 und § 4 § 53a des Krankenversicherungsgesetzes).	β. Arbeitern desselben Arbeitgebers (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 und § 4).	α. Vergleich	β. Verzicht im Sinne des § 277 der Zivilprozessordnung.	γ. Zurücknahme der Klage.	δ. Anerkenntnis.	ε. Versühnlichkeit.	ζ. andere Endurtheile.	η. gegen Endurtheile angelegte Berufungen.
1.	Oldenburg . . . Die Zuständigkeit ist örtlich beschränkt auf die Stadtgemeinde Oldenburg und sachlich auf sämtliche Streitigkeiten, welche nach § 3 und 4 Abs. 1 des Reichsgesetzes vor die Gewerbegerichte gehören.	67	—	34	—	25	—	2	6	1

II. November.

Es wurden geschlachtet: 183 Stück Großvieh (106 Ochsen, 4 Bullen, 41 Kühe und 32 Quenen), 272 Kälber, 134 Schafe, 739 Schweine und 14 Pferde.

Von diesen Tieren mußten als ungeeignet zur menschlichen Nahrung beschlagnahmt und vernichtet werden: das Fleisch und die Eingeweide von einer Kuh wegen generalisirter Tuberkulose. An Organen wurden beanstandet und vernichtet wegen Tuberkulose 3 Rinderlungen, 1 Rinderleber und 1 Schweinslunge; wegen Schinococcen 2 Rinderlungen, 1 Leber und 2 Schweins-

Gewerbegerichts zu Oldenburg für 1900.

2. Thätigkeit als Einigungsamt:									3. Zahl der gemäß § 70		Bemerkungen.
a. Anrufungen (§ 62).	b. erledigten Vereinbarungen (§ 66).	c. abgegebenen Schiedsprüche (§ 67 Abs. 1).	d. Unterwerfungen unter Schiedsprüche (§ 68).	Zahl der			f. erfolgten Einigungsversuche ohne Schiedspruch (§ 69)	g. in anderen Fällen.	a. abgegebenen Gutachten.	b. gestellten Anträge.	
				e. Ablehnungen der Unterwerfung unter Schiedsprüche seitens	z. der Arbeitgeber.	β. der Arbeiter.					
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	<p>Zu Spalte 7. In der Zahl 25 sind 7 Fälle enthalten, in denen Parteien erklärten, daß die Streitfache bis auf weiteren Antrag ruhen könne; die Wiederaufnahme des Verfahrens ist indeß in keinem Falle beantragt.</p> <p>Im Allgemeinen. Das Gewerbegericht war während des ganzen Jahres thätig. Unerledigte Streitfachen sind nicht verblieben.</p>

lebern; wegen Leberegel 40 Schaflebern; wegen Abscesse 1 Kalbsleber, 1 Rinderlunge und 6 Rinderlebern; wegen Haartwürmer 5 Schaflungen und 7 Schweinslungen; wegen Fleckniere 2 Kalbsnieren; wegen Cystenbildung 1 Rinderniere und 2 Schweinsnieren; wegen Pleuritis 1 Schweinslunge; außerdem zahlreiche Fleisch- und Organtheile, Föten etc. — Finnen von Taenia saginata wurden bei 8 Rindern gefunden, jedoch waren dieselben alle abgestorben, sodaß sämtliche damit behafteten Thiere dem freien Verkehr übergeben werden konnten.

Schülerzahl der hiesigen Schulen

1. Höhere Schulen.										2. Mittel- und							
1. Gymnasium		2. Oberrealschule		3. Vorschule		4. Cäcilien- schule		5. Vorklassen		6. Stadtknabenschule A.		7. Stadtknabenschule B.		8. Stadtmädchenschule A.		9. Stadtmädchenschule B.	
Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler- innen	Klasse	Schüler- innen	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler	Klasse	Schüler- innen	Klasse	Schüler- innen
O I	18	I	15	1a	40	1	15	1	26	1	8	1	10	1	30	1	23
U I	14	O II	14	1b	34	2	22	2	26	2	45	2	26	2	41	2	38
O II	24	U IIa	27	2a	35	3	26	3	30	3	39	3	39	3	47	3	42
U IIa	18	U IIb	26	2b	34	4	21			4	43	4	38	4	33	4	40
U IIb	20	O IIIa	26	3a	36	5	34			5	54	5	41	5	38	5	38
O IIIa	13	O IIIb	26	3b	36	6a	18			6	45	6	37	6	36	6	46
O IIIb	15	U IIIa	34			6b	18			7	32	7	39	7	44	7	36
U IIIa	22	U IIIb	31			7	29			8	28	8	35	8	31	8	49
U IIIb	23	IVa	22							9	45	9	45				
IVa	21	IVb	29														
IVb	21	Va	26														
V	25	Vb	25														
VI	30	VIa	36														
		VIb	35														
	264		382		215		183		82		339		310		300		312

861 Schüler
265 Schülertinnen
1126

1411
1450
2861

2285
1947

Zus. 4232

Als minderwerthig oder unter Deklaration auf der Freibank wurden verkauft: 1 Dohse wegen Finnen, 1 Kalb wegen Unreife und 1 Schaf wegen Bauchfellentzündung und Leberegelsteine.

Von auswärts eingeführt und zur Untersuchung vorgelegt wurden: 73 Kälber, 186 Schafe und 141 Schweine; letztere waren bereits alle bis auf 2 außerhalb amtlich auf Trichinen untersucht.

Beanstandet und vernichtet wurden von diesen zur Untersuchung vorgelegten Thieren: 73 Schaflebern wegen Distomatosis, 12 Schafslungen wegen Strongylus filaria und 1 Schweinsleber wegen Schinococcen, außerdem noch zahlreiche Fleisch- und Organteile.

im Winter-Semester 1900.

Volkschulen.												3. Privatschulen.						
10. Volksknabenschule		11. Volksmädchenschule		12. Bürgerfelder Schule			13. Haarenthorsschule			14. Seminarschule		15. Katholische Schule			16. Ebalen'sche Schule		17. Katholische höhere Mädterschule	
Klasse	Schüler	Klasse	Schülerinnen	Klasse	Schüler	Schülerinnen	Klasse	Schüler	Schülerinnen	Klasse	Schüler	Schülerinnen	Klasse	Schüler	Schülerinnen	Klasse	Schüler	Schülerinnen
1	21	1	36	1	32	28	1	30	27	1	29	—	1	14	1	—	19	—
2	39	2	43	2	43	47	2	33	43	2	21	2	2a	12	2	—	24	—
3	31	3	53	3	52	60	3	31	28	3	24	3	2b	24	3	13	15	—
4	33	4	46	4	32	44				4	21	4	3a	21				
5	33	5	59	5	20	33							3b	24				
6	45	6	55										4a	16				
7	37	7	50										4b	23				
8	39	8	63										5a	23				
													5b	17				
278		405		179 212			94 98			95		116 123			174		13 58	
Schüler												13 Schüler						
Schülerinnen												232 Schülerinnen						
												245						

Schüler
Schülerinnen

Schüler
Schülerinnen

III. Dezember.

Es wurden geschlachtet: 161 Stück Großvieh (63 Ochsen, 18 Bullen, 51 Kühe, 26 Quenen und 3 Kinder) 251 Kälber, 62 Schafe, 613 Schweine und 13 Pferde.

Von diesen zur Schlachtung gelangten Thieren mußten als ungeeignet zur menschlichen Nahrung beschlagnahmt und vernichtet werden: Das Fleisch und Eingeweide von einem Schweine wegen Finnen, ferner an Organen wegen Tuberkulose 4 Lungen, 1 Herz und 2 Lebern von Kindern und 1 Lunge von einem Schwein, wegen Schinococcen 5 Schweinslebern und 1 Rinderlunge und 2 Lebern, wegen Abscesse 1 Rinderniere, 3 Rinderlebern und 2 Kalbslebern, wegen Leberegel und deren Folgen 1 Rinderleber und 6 Schaflebern, wegen Haarwürmer 6 Schweinslungen und 2 Schaflungen, wegen Coccidien 1 Kalbs-

leber, wegen Schweineseuche 1 Schweinslunge und wegen chronischer Entzündungen 1 Schweinsleber, 1 Rinderleber und 1 Pferdeleber und 1 Schweinsniere, außerdem zahlreiche Fleisch- und Organtheile, Föten 2c. Finnen von *Taenia saginata* wurden bei 9 Rindern gefunden, jedoch waren die Finnen bei allen Rindern bis auf eins abgestorben, so daß das Fleisch dieser Thiere dem freien Verkehr übergeben werden konnte.

Als mindertwerthig oder unter Deklaration auf der Freibank wurden verkauft: 1 Rind mit lebensfähigen Finnen.

Von auswärts eingeführt und zur Untersuchung vorgelegt wurden $\frac{1}{2}$ Stück Großvieh, 79 Kälber, 119 Schafe und $141\frac{1}{2}$ Schweine. Letztere waren bereits alle bis auf 2 außerhalb amtlich auf Trichinen und Finnen untersucht.

Beanstandet und vernichtet wurden von diesem eingeführten Fleisch: 22 Schaflebern wegen Leberegel, 5 Schaflungen und 2 Schweinslungen wegen Haarwürmer und 1 Schaflunge wegen *Echinococccen*.

Auf die Freibank verwiesen wurden 1 Kalb wegen Unreife und die Borderviertel von 3 Kälbern, deren Hinterviertel aufgeblasen worden waren, die Hinterviertel wurden vernichtet.

Verantwortlich: Scholz, Oldenburg.

Druck von Gerhard Stalling, Oldenburg.